UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

DaZDaF Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

40 Jahre DaZ/DaF in Essen

AG gesellschaftliche institutionelle individuelle MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG

DLC als Visualisierungen praktizierter Mehrsprachigkeit

Amani Haridy & Katja F. Cantone

Universität Duisburg-Essen

Mehrsprachigkeit – lebendiges Vorhandensein von Sprachen innerhalb einer Gruppe oder eines Individuums (Aronin 2018)

Theoretische Einführung

- **DLC (Dominant Language Constellation):** Sprachen im aktiven Teil des Repertoires eines Menschen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt als wichtig gelten (Aronin 2018; Nightingale 2024).
- Fokus auf sozioling. Praktiken, nicht auf Grad der Beherrschung.
- DLC dynamisch, passen sich persönlichem Nutzen und Umgebung an (ebd.).
- gesellschaftlich und institutionell verordnete dominante Sprachen Einfluss auf Individuen (Lo Bianco & Aronin 2020).

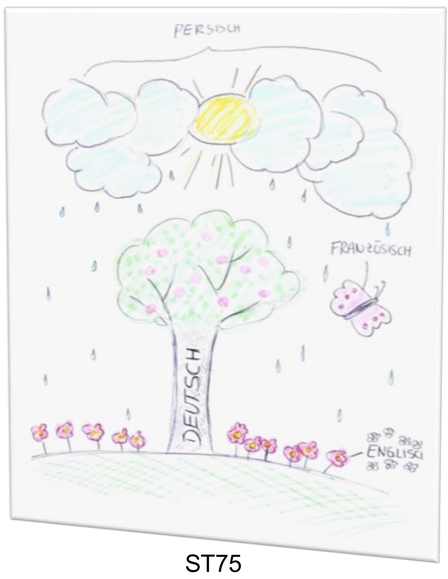
„in short, language repertoire is what we have, DLC is what we do.“
(Nightingale 2024: 297).

DLC Pro vs. Contra

\+ DLCs spiegeln reale Verwendung von Sprachen wider (Aronin 2019: 21)

\+ DLCs stärken Konzept der Mehrsprachigkeit sowie der eigenen Person als mehrsprachiges Individuum (Ibrahim 2022: 7)

\+ DLCs schaffen Weg der Dezentrierung des defizitorientierten Blickes auf Mehrsprachigkeit und damit Fokussierung der Gesamtheit des sprachlichen Wissens (Ibrahim 2022: 16)



ST75

− DLCs, ihre visuelle Gestaltung sowie schriftlichen Reflexionen sollten gemeinsam interpretiert werden, um kohärentes Bild subjektiv gelebter Mehrsprachigkeit zu rekonstruieren (Ibrahim 2022: 7)

− DLCs können nicht notwendiges Wissen bezüglich mehrsprachiger Unterrichtspraktiken liefern (Haridy 2026)

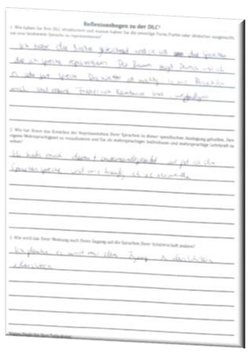
Methodisches Vorgehen

Studie zu DLC von Studierende der Universität Duisburg-Essen (Lehramt Grundschule und Sek. I+II (Haridy 2026).

n=120

120 DLC multimodalen, plurisemiotischen Analyse unterzogen (Haridy 2026).

DLC-Artefakt


Reflexionsbogen

U.a. folgende Forschungsfragen:

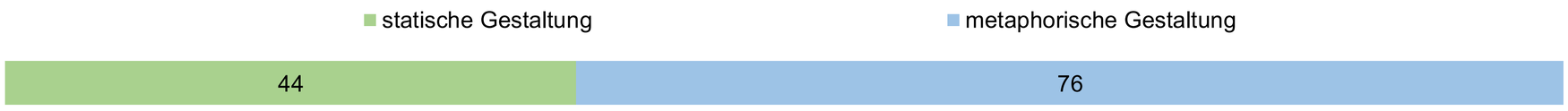
a) Wie wird das eigene Artefakt gestaltet?

b) Wie wird die eigene Mehrsprachigkeit durch das Artefakt wahrgenommen?

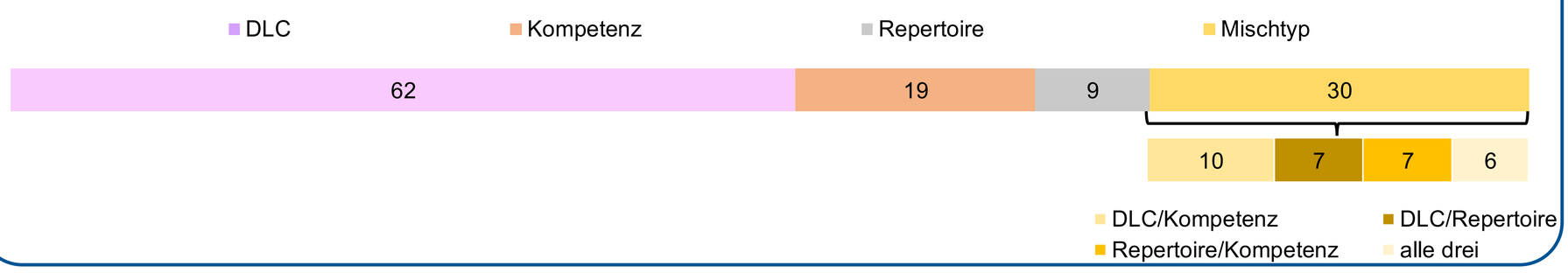
Ergebnisse

Wie wird das eigene Artefakt gestaltet? - Sprachen -

Wie wird das eigene Artefakt gestaltet? - Gestaltungsweise -

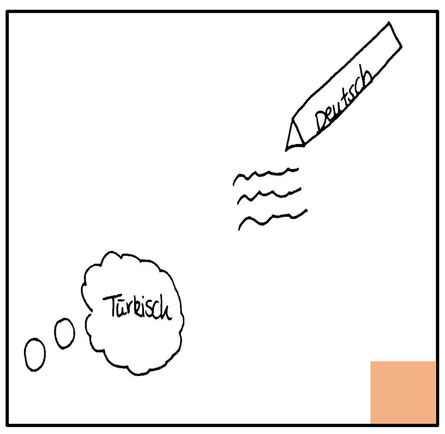


Wie wird das eigene Artefakt gestaltet? - Schwerpunkt im Artefakt -

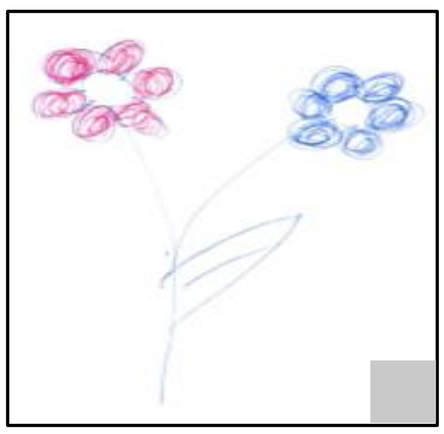


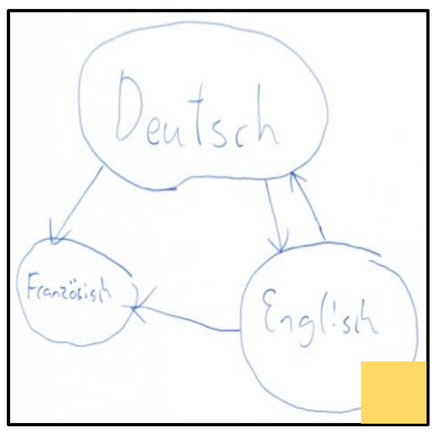
Wie wird die eigene Mehrsprachigkeit durch das Artefakt wahrgenommen?

„Außerdem wurde mir bewusst, wie mehrsprachig ich eigentlich bin, obwohl ich einsprachig aufgewachsen bin, und wie präsent verschiedene Sprachen in meinem Kopf sind, was mir gar nicht so bewusst war, weil ich es als normal empfunden habe.“ (ST105)



„Es ist sehr interessant die eigene Mehrsprachigkeit zu visualisieren, weil man sonst eher weniger darüber nachdenkt.“ (ST19)


„Durch die Aufgabe ist mir bewusst geworden, dass ich wirklich mehrsprachig bin. […] Ich habe verstanden, dass es etwas wertvolles ist.“ (ST89)



„Das Erstellen der DLC hat geholfen, um zu visualisieren, in welchem Ausmaß ich auf welche Sprachen angewiesen sind und wie diese in meinem Gebrauch miteinander verbunden sind.“ (ST9)

Diskussion

- Artefakte stellen Umgebungssprache, viele allochthone Minderheitensprachen und prestigereiche Schulsprachen dar (vgl. Nightingale 2024: 297)
- DLC-Methode ermöglicht Auseinandersetzung mit eigener Mehrsprachigkeit (Ibrahim 2022:16)
- Metaphorische Gestaltung überwiegt (Haridy 2026); offen, wie DLC als Methode in Abgrenzung zu Kompetenzorientierung sowie biographischen Blick ein- und durchgeführt werden kann

Kontakt: Katja F. Cantone (katja.cantone@uni-due.de) & Amani Haridy (amani.haridy@stud.uni-due.de)

Literatur: